



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sub>2011</sub>

## Bevölkerung und Haushalte

Landkreis  
Heidenheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	49
Definitionen .....	50

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	127 816	100,0	62 759	65 058
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	5 154	4,0	2 682	2 472
5 - 9	6 032	4,7	3 117	2 915
10 - 14	7 199	5,6	3 789	3 410
15 - 19	7 619	6,0	3 909	3 710
20 - 24	7 195	5,6	3 825	3 370
25 - 29	7 013	5,5	3 640	3 373
30 - 34	6 592	5,2	3 337	3 255
35 - 39	7 223	5,7	3 572	3 651
40 - 44	9 708	7,6	4 849	4 859
45 - 49	10 827	8,5	5 586	5 241
50 - 54	9 852	7,7	4 859	4 993
55 - 59	8 399	6,6	4 174	4 225
60 - 64	7 443	5,8	3 706	3 737
65 - 69	6 388	5,0	3 045	3 343
70 - 74	7 776	6,1	3 548	4 228
75 - 79	5 766	4,5	2 516	3 250
80 - 84	4 291	3,4	1 645	2 646
85 - 89	2 430	1,9	745	1 685
90 und älter	910	0,7	215	695
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	3 020	2,4	1 569	1 451
3 - 5	3 262	2,6	1 693	1 569
6 - 9	4 904	3,8	2 537	2 367
10 - 15	8 635	6,8	4 540	4 095
16 - 18	4 572	3,6	2 342	2 230
19 - 24	8 806	6,9	4 641	4 165
25 - 39	20 828	16,3	10 549	10 279
40 - 59	38 786	30,3	19 468	19 318
60 - 66	9 596	7,5	4 773	4 823
67 - 74	12 011	9,4	5 526	6 485
75 und älter	13 397	10,5	5 121	8 276
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	48 600	38,0	26 687	21 913
Verheiratet	62 055	48,5	31 004	31 051
Verwitwet	9 443	7,4	1 717	7 726
Geschieden	7 690	6,0	3 331	4 359
Eingetr. Lebenspartnerschaft	16	0,0	13	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	10	0,0	4	6

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	116 734	91,3	57 109	59 625
Bosnien und Herzegowina	200	0,2	(94)	106
Griechenland	934	0,7	506	428
Italien	1 538	1,2	871	667
Kasachstan	137	0,1	68	69
Kroatien	597	0,5	280	317
Niederlande	46	0,0	22	24
Österreich	260	0,2	(157)	103
Polen	390	0,3	197	193
Rumänien	223	0,2	70	153
Russische Föderation	(185)	(0,1)	79	106
Türkei	3 837	3,0	1 976	1 861
Ukraine	(103)	(0,1)	34	69
Sonstige	2 633	2,1	1 296	1 337
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	41 880	32,9	19 890	21 990
Evangelische Kirche	53 940	42,3	25 620	28 320
Evangelische Freikirchen	1 350	1,1	620	730
Orthodoxe Kirchen	3 060	2,4	1 520	1 540
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	4 930	3,9	2 410	2 520
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22 200	17,4	12 420	9 770

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	65 460	51,4	35 010	30 440
Erwerbstätige	63 050	49,5	33 820	29 220
Erwerbslose	2 410	1,9	1 190	1 220
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 970	1,5	1 020	940
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	440	0,3	/	/
Nichterwerbspersonen	61 880	48,6	27 430	34 450
Personen unterhalb des Mindestalters	17 990	14,1	9 520	8 470
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	29 830	23,4	13 050	16 780
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5 980	4,7	3 140	2 840
Hausfrauen und Hausmänner	4 840	3,8	/	4 700
Sonstige	3 230	2,5	1 570	1 660
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	55 230	87,6	29 030	26 210
Beamte/-innen	2 610	4,1	1 410	1 200
Selbstständige mit Beschäftigten	2 030	3,2	1 550	470
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 460	3,9	1 630	830
Mithelfende Familienangehörige	710	1,1	/	510
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	2 690	4,4	2 010	680
Akademische Berufe	8 590	13,9	5 050	3 540
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	11 320	18,4	5 860	5 460
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 400	13,6	2 300	6 100
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 260	13,4	2 700	5 560
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	650	1,1	510	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 550	17,1	8 920	1 630
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 460	8,9	4 190	1 270
Hilfsarbeitskräfte	5 630	9,1	1 810	3 820
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	850	1,4	460	400
Produzierendes Gewerbe	25 610	40,6	18 460	7 150
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22 060	35,0	15 470	6 590
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(670)	(1,1)	(550)	120
Baugewerbe	2 890	4,6	2 450	440
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 080	20,7	6 520	6 550
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	9 110	14,5	3 620	5 490
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 960	6,3	2 900	1 060
Sonstige Dienstleistungen	23 500	37,3	8 380	15 120
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 350	2,1	690	660
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 840	9,3	2 930	2 910
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 190	5,1	1 430	1 760
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 120	20,8	3 330	9 790
Unbekannt	0	0,0	-	0



### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	5 010	29,4	2 930	2 080
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	9 200	54,0	4 860	4 340
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 830	16,6	1 330	1 500
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 150	8,4	4 170	4 980
Ohne Schulabschluss	5 920	5,4	2 420	3 500
Noch in schulischer Ausbildung	3 230	3,0	1 750	1 480
Haupt-/ Volksschulabschluss	50 240	45,9	24 470	25 780
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28 130	25,7	11 890	16 240
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25 300	23,1	10 560	14 740
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 830	2,6	1 330	1 500
Fachhochschulreife	6 860	6,3	4 650	2 210
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15 070	13,8	7 920	7 150
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	33 170	30,3	12 140	21 030
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50 530	46,2	25 800	24 730
Fachschulabschluss	12 350	11,3	7 130	5 220
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 840	1,7	810	1 030
Fachhochschulabschluss	5 840	5,3	3 970	1 870
Hochschulabschluss	4 990	4,6	2 670	2 320
Promotion	740	0,7	590	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	95 710	75,1	46 850	48 860
Personen mit Migrationshintergrund	31 680	24,9	15 650	16 030
Ausländer/-innen	10 910	8,6	5 610	5 300
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7 600	6,0	3 820	3 780
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 310	2,6	1 790	1 520
Deutsche mit Migrationshintergrund	20 770	16,3	10 040	10 730
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 550	9,8	5 810	6 730
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8 230	6,5	4 230	4 000
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 290	3,4	2 350	1 940
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 940	3,1	1 880	2 060

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	330	1,0	/	/
Griechenland	1 700	5,4	950	750
Italien	2 020	6,4	1 250	780
Kasachstan	3 590	11,3	1 730	1 860
Kroatien	930	2,9	480	450
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	610	1,9	370	/
Polen	2 940	9,3	1 230	1 710
Rumänien	2 290	7,2	1 180	1 120
Russische Föderation	2 820	8,9	1 450	1 370
Türkei	7 180	22,7	3 590	3 590
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	6 950	21,9	3 170	3 780
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	400	2,0	/	/
1960 - 1969	2 010	10,0	1 190	820
1970 - 1979	2 720	13,5	1 270	1 450
1980 - 1989	3 770	18,7	1 770	2 000
1990 - 1999	7 480	37,1	3 500	3 970
2000 - 2011	3 030	15,1	1 330	1 710
Unbekannt	730	3,6	370	370
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	2 280	7,2	1 190	1 080
5 - 9 Jahre	3 370	10,7	1 590	1 780
10 - 14 Jahre	3 980	12,6	1 880	2 100
15 - 19 Jahre	5 810	18,3	2 820	2 990
20 und mehr Jahre	15 510	49,0	7 810	7 700
Unbekannt	730	2,3	370	370

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	127 816	100,0	116 734	11 083	4 143	5 858	1 057	25
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	62 759	49,1	57 109	5 650	2 193	2 938	506	13
Weiblich	65 058	50,9	59 625	5 433	1 950	2 920	551	12
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	5 154	4,0	5 034	(120)	48	(44)	15	13
5 - 9	6 032	4,7	5 811	221	71	(115)	32	3
10 - 14	7 199	5,6	6 546	653	175	422	56	-
15 - 19	7 619	6,0	6 895	724	188	472	64	-
20 - 24	7 195	5,6	6 516	679	231	390	58	-
25 - 29	7 013	5,5	6 106	907	369	408	130	-
30 - 34	6 592	5,2	5 461	1 131	382	591	158	-
35 - 39	7 223	5,7	6 012	1 211	415	640	156	-
40 - 44	9 708	7,6	8 561	1 147	446	564	131	6
45 - 49	10 827	8,5	9 883	944	377	467	97	3
50 - 54	9 852	7,7	9 165	687	333	294	(60)	-
55 - 59	8 399	6,6	7 679	720	361	326	33	-
60 - 64	7 443	5,8	6 702	741	286	427	28	-
65 - 69	6 388	5,0	5 905	483	177	297	9	-
70 - 74	7 776	6,1	7 382	394	(140)	248	6	-
75 - 79	5 766	4,5	5 578	188	(82)	(100)	6	-
80 - 84	4 291	3,4	4 194	97	44	44	9	-
85 - 89	2 430	1,9	2 397	(33)	18	6	9	-
90 und älter	910	0,7	907	3	-	3	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	3 020	2,4	2 938	82	22	35	15	10
3 - 5	3 262	2,6	3 186	76	(41)	(22)	7	6
6 - 9	4 904	3,8	4 721	183	56	(102)	25	-
10 - 15	8 635	6,8	7 836	799	212	524	63	-
16 - 18	4 572	3,6	4 128	444	(110)	295	39	-
19 - 24	8 806	6,9	7 993	813	(272)	465	76	-
25 - 39	20 828	16,3	17 579	3 249	1 166	1 639	444	-
40 - 59	38 786	30,3	35 288	3 498	1 517	1 651	321	9
60 - 66	9 596	7,5	8 641	955	353	571	31	-
67 - 74	12 011	9,4	11 348	663	250	401	12	-
75 und älter	13 397	10,5	13 076	321	144	153	24	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	48 600	38,0	45 225	3 375	1 339	1 677	343	16
Verheiratet	62 055	48,5	55 473	6 582	2 374	3 603	599	6
Verwitwet	9 443	7,4	9 038	405	154	220	(31)	-
Geschieden	7 690	6,0	6 982	708	273	355	77	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft	16	0,0	16	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3	3	-	-	-
Ohne Angabe	10	0,0	-	10	-	3	7	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	41 880	32,9	39 030	2 850	2 220	460	/	/
Evangelische Kirche	53 940	42,3	53 670	270	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 350	1,1	1 190	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 060	2,4	1 360	1 700	1 300	260	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 930	3,9	2 790	2 140	/	1 810	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22 200	17,4	18 420	3 770	700	2 700	350	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	65 460	51,4	59 410	6 050	2 500	2 960	560	/
Erwerbstätige	63 050	49,5	57 470	5 580	2 340	2 730	490	/
Erwerbslose	2 410	1,9	1 940	470	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 970	1,5	1 550	420	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	440	0,3	390	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	61 880	48,6	57 000	4 880	1 860	2 660	350	/
Personen unterhalb des Mindestalters	17 990	14,1	17 000	1 000	290	570	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	29 830	23,4	28 080	1 750	890	800	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5 980	4,7	5 370	610	/	380	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 840	3,8	3 900	940	230	630	/	/
Sonstige	3 230	2,5	2 640	590	/	280	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	55 230	87,6	50 100	5 130	2 110	2 560	440	/
Beamte/-innen	2 610	4,1	2 600	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 030	3,2	1 800	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 460	3,9	2 280	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	710	1,1	680	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	2 690	4,4	2 520	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	8 590	13,9	8 250	340	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	11 320	18,4	10 880	440	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 400	13,6	8 080	320	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 260	13,4	7 620	640	320	280	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	650	1,1	650	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 550	17,1	9 390	1 160	620	460	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 460	8,9	4 170	1 290	560	640	/	/
Hilfsarbeitskräfte	5 630	9,1	4 470	1 170	380	610	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	850	1,4	840	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	25 610	40,6	23 080	2 540	1 090	1 270	(180)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22 060	35,0	19 780	2 280	990	1 120	(170)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(670)	(1,1)	(640)	30	/	/	/	/
Baugewerbe	2 890	4,6	2 650	230	100	130	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 080	20,7	11 770	1 310	(540)	670	(80)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	9 110	14,5	8 120	990	(420)	(490)	60	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 960	6,3	3 640	320	120	170	/	/
Sonstige Dienstleistungen	23 500	37,3	21 780	1 720	700	790	230	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 350	2,1	1 300	/	10	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 840	9,3	5 030	810	(290)	410	(110)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 190	5,1	3 140	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 120	20,8	12 310	810	370	310	/	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	0	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	5 010	29,4	4 850	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	9 200	54,0	8 140	1 060	330	670	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 830	16,6	2 610	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 150	8,4	6 160	2 990	940	1 850	/	/
Ohne Schulabschluss	5 920	5,4	3 400	2 520	810	1 530	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	3 230	3,0	2 760	470	/	320	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	50 240	45,9	46 310	3 930	1 860	1 920	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28 130	25,7	26 720	1 410	620	640	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25 300	23,1	24 110	1 190	530	540	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 830	2,6	2 610	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	6 860	6,3	6 430	430	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15 070	13,8	13 860	1 200	670	260	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	33 170	30,3	27 630	5 540	1 980	3 210	310	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50 530	46,2	47 540	2 990	1 570	1 190	210	/
Fachschulabschluss	12 350	11,3	11 730	620	340	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 840	1,7	1 710	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	5 840	5,3	5 570	270	/	/	/	/
Hochschulabschluss	4 990	4,6	4 620	370	/	/	/	/
Promotion	740	0,7	680	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	95 710	75,1	95 710	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	31 680	24,9	20 770	10 910	4 580	5 340	920	/
Ausländer/-innen	10 910	8,6	/	10 910	4 580	5 340	920	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7 600	6,0	/	7 600	3 160	3 630	750	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 310	2,6	/	3 310	1 420	1 700	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	20 770	16,3	20 770	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 550	9,8	12 550	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8 230	6,5	8 230	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 290	3,4	4 290	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 940	3,1	3 940	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	330	1,0	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 700	5,4	/	1 470	1 470	/	/	/
Italien	2 020	6,4	480	1 550	1 550	/	/	/
Kasachstan	3 590	11,3	3 450	/	/	/	/	/
Kroatien	930	2,9	370	560	/	520	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	610	1,9	/	/	/	/	/	/
Polen	2 940	9,3	2 630	310	310	/	/	/
Rumänien	2 290	7,2	2 210	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 820	8,9	2 690	/	/	/	/	/
Türkei	7 180	22,7	2 940	4 240	/	4 240	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 950	21,9	5 050	1 900	850	250	770	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/



# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	400	2,0	370	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 010	10,0	860	1 150	670	470	/	/
1970 - 1979	2 720	13,5	1 130	1 590	550	1 010	/	/
1980 - 1989	3 770	18,7	2 760	1 000	430	520	/	/
1990 - 1999	7 480	37,1	5 730	1 740	620	890	/	/
2000 - 2011	3 030	15,1	1 330	1 700	730	570	360	/
Unbekannt	730	3,6	350	380	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	2 280	7,2	1 540	740	360	/	/	/
5 - 9 Jahre	3 370	10,7	2 400	970	380	370	220	/
10 - 14 Jahre	3 980	12,6	2 800	1 180	400	580	/	/
15 - 19 Jahre	5 810	18,3	4 210	1 600	440	1 070	/	/
20 und mehr Jahre	15 510	49,0	9 480	6 030	2 880	2 930	/	/
Unbekannt	730	2,3	350	380	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	127 816	100,0	22 823	17 389	34 350	25 694	27 561
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	62 759	49,1	11 866	9 096	17 344	12 739	11 714
Weiblich	65 058	50,9	10 957	8 293	17 006	12 955	15 847
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	48 600	38,0	22 823	14 899	7 633	1 952	1 293
Verheiratet	62 055	48,5	-	2 331	23 199	19 687	16 838
Verwitwet	9 443	7,4	-	3	239	1 107	8 094
Geschieden	7 690	6,0	-	156	3 263	2 938	1 333
Eingetr. Lebenspartnerschaft	16	0,0	-	-	(6)	10	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	10	0,0	-	-	7	-	3
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	116 734	91,3	21 397	15 511	29 917	23 546	26 363
Bosnien und Herzegowina	200	0,2	25	(24)	(74)	(64)	13
Griechenland	934	0,7	(81)	135	327	250	141
Italien	1 538	1,2	195	243	532	409	159
Kasachstan	137	0,1	10	21	(96)	(10)	-
Kroatien	597	0,5	44	(53)	228	195	77
Niederlande	46	0,0	-	6	25	3	12
Österreich	260	0,2	(15)	15	66	91	73
Polen	390	0,3	25	(102)	198	(65)	-
Rumänien	223	0,2	(32)	43	122	20	6
Russische Föderation	(185)	(0,1)	17	30	(119)	19	-
Türkei	3 837	3,0	635	706	1 444	554	498
Ukraine	(103)	(0,1)	9	17	40	12	25
Sonstige	2 633	2,1	338	483	1 162	456	194
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	41 880	32,9	6 900	5 560	10 470	8 920	10 030
Evangelische Kirche	53 940	42,3	9 300	7 890	12 450	10 010	14 300
Evangelische Freikirchen	1 350	1,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 060	2,4	490	520	1 080	570	400
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 930	3,9	1 210	750	1 720	640	610
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22 200	17,4	4 390	2 660	8 100	5 050	2 000

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	65 460	51,4	1 030	13 780	30 550	18 660	1 430
Erwerbstätige	63 050	49,5	970	13 200	29 400	18 060	1 410
Erwerbslose	2 410	1,9	/	580	1 150	600	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 970	1,5	/	430	1 000	500	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	440	0,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	61 880	48,6	21 520	3 820	3 580	6 760	26 200
Personen unterhalb des Mindestalters	17 990	14,1	17 990	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	29 830	23,4	/	/	310	3 810	25 710
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5 980	4,7	3 320	2 570	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 840	3,8	/	610	2 100	1 830	/
Sonstige	3 230	2,5	/	630	1 080	1 130	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	55 230	87,6	880	12 560	25 850	15 100	850
Beamte/-innen	2 610	4,1	/	310	1 140	1 160	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 030	3,2	/	/	1 050	780	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 460	3,9	/	/	1 240	830	/
Mithelfende Familienangehörige	710	1,1	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	2 690	4,4	/	/	1 540	1 020	/
Akademische Berufe	8 590	13,9	/	1 430	4 070	2 890	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	11 320	18,4	/	2 200	5 680	3 160	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 400	13,6	/	1 810	4 080	2 380	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 260	13,4	/	2 060	3 370	2 300	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	650	1,1	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 550	17,1	/	3 120	4 580	2 640	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 460	8,9	/	860	3 030	1 410	/
Hilfsarbeitskräfte	5 630	9,1	310	1 060	2 150	1 880	240
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	850	1,4	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	25 610	40,6	270	4 810	12 840	7 350	330
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22 060	35,0	220	4 050	11 080	6 460	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(670)	(1,1)	/	(80)	340	(230)	/
Baugewerbe	2 890	4,6	/	690	1 420	660	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 080	20,7	430	3 160	5 820	3 350	320
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	9 110	14,5	/	2 290	3 980	2 390	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 960	6,3	/	870	1 840	960	/
Sonstige Dienstleistungen	23 500	37,3	(260)	5 110	10 460	7 120	550
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 350	2,1	/	260	660	390	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 840	9,3	/	1 360	2 890	1 470	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 190	5,1	(30)	560	1 440	1 150	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 120	20,8	/	2 940	5 470	4 120	420
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	5 010	29,4	5 010	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	9 200	54,0	8 730	440	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 830	16,6	1 050	1 760	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 150	8,4	2 820	770	1 780	1 320	2 470
Ohne Schulabschluss	5 920	5,4	/	330	1 750	1 320	2 470
Noch in schulischer Ausbildung	3 230	3,0	2 760	440	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	50 240	45,9	/	4 940	12 160	13 310	19 540
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28 130	25,7	1 460	7 020	11 010	5 730	2 910
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25 300	23,1	410	5 260	10 990	5 730	2 910
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 830	2,6	1 050	1 760	/	/	/
Fachhochschulreife	6 860	6,3	/	1 360	2 640	1 820	1 040
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15 070	13,8	/	3 500	6 580	3 390	1 590

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	33 170	30,3	4 520	7 920	5 510	5 000	10 230
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50 530	46,2	/	7 110	17 600	13 170	12 610
Fachschulabschluss	12 350	11,3	/	1 090	4 810	3 690	2 760
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 840	1,7	/	/	980	/	/
Fachhochschulabschluss	5 840	5,3	/	620	2 560	1 650	1 000
Hochschulabschluss	4 990	4,6	/	480	2 310	1 500	700
Promotion	740	0,7	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	95 710	75,1	15 600	11 960	24 370	19 780	24 000
Personen mit Migrationshintergrund	31 680	24,9	6 910	5 640	9 790	5 790	3 550
Ausländer/-innen	10 910	8,6	1 390	1 830	4 280	2 180	1 220
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7 600	6,0	250	800	3 280	2 090	1 180
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 310	2,6	1 140	1 030	1 000	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	20 770	16,3	5 520	3 810	5 510	3 610	2 330
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 550	9,8	400	2 030	4 310	3 510	2 290
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8 230	6,5	5 110	1 780	1 200	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 290	3,4	2 860	820	580	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 940	3,1	2 250	960	620	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	330	1,0	/	/	/	/	/
Griechenland	1 700	5,4	/	410	480	400	/
Italien	2 020	6,4	260	310	740	430	290
Kasachstan	3 590	11,3	840	690	1 120	570	370
Kroatien	930	2,9	/	/	/	360	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	610	1,9	/	/	/	/	/
Polen	2 940	9,3	570	470	910	520	470
Rumänien	2 290	7,2	310	/	540	590	470
Russische Föderation	2 820	8,9	620	700	750	550	200
Türkei	7 180	22,7	1 820	1 350	2 530	880	610
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 950	21,9	1 940	1 040	2 100	1 290	580
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	400	2,0	/	/	/	/	250
1960 - 1969	2 010	10,0	/	/	/	910	1 040
1970 - 1979	2 720	13,5	/	/	810	1 420	490
1980 - 1989	3 770	18,7	/	350	1 920	950	550
1990 - 1999	7 480	37,1	180	1 550	3 280	1 650	830
2000 - 2011	3 030	15,1	440	800	1 360	310	/
Unbekannt	730	3,6	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	2 280	7,2	1 700	270	210	/	/
5 - 9 Jahre	3 370	10,7	2 010	410	790	110	/
10 - 14 Jahre	3 980	12,6	2 120	410	940	360	/
15 - 19 Jahre	5 810	18,3	1 040	1 640	1 850	860	410
20 und mehr Jahre	15 510	49,0	/	2 780	5 850	4 160	2 730
Unbekannt	730	2,3	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	127 816	100,0	48 600	62 071	9 443	7 693	10
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	62 759	49,1	26 687	31 017	1 717	3 334	4
Weiblich	65 058	50,9	21 913	31 054	7 726	4 359	6
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	5 154	4,0	5 154	-	-	-	-
5 - 9	6 032	4,7	6 032	-	-	-	-
10 - 14	7 199	5,6	7 199	-	-	-	-
15 - 19	7 619	6,0	7 613	6	-	-	-
20 - 24	7 195	5,6	6 830	343	-	22	-
25 - 29	7 013	5,5	4 894	1 982	3	134	-
30 - 34	6 592	5,2	2 680	3 595	(21)	296	-
35 - 39	7 223	5,7	1 744	4 921	15	540	3
40 - 44	9 708	7,6	1 742	6 897	71	998	-
45 - 49	10 827	8,5	1 467	7 792	132	1 432	4
50 - 54	9 852	7,7	974	7 362	238	1 278	-
55 - 59	8 399	6,6	595	6 492	331	981	-
60 - 64	7 443	5,8	383	5 843	538	679	-
65 - 69	6 388	5,0	286	4 902	779	421	-
70 - 74	7 776	6,1	331	5 521	1 487	434	3
75 - 79	5 766	4,5	234	3 547	1 742	243	-
80 - 84	4 291	3,4	211	1 994	1 947	(139)	-
85 - 89	2 430	1,9	162	728	1 465	(75)	-
90 und älter	910	0,7	69	(146)	674	(21)	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	3 020	2,4	3 020	-	-	-	-
3 - 5	3 262	2,6	3 262	-	-	-	-
6 - 9	4 904	3,8	4 904	-	-	-	-
10 - 15	8 635	6,8	8 635	-	-	-	-
16 - 18	4 572	3,6	4 566	6	-	-	-
19 - 24	8 806	6,9	8 441	343	-	22	-
25 - 39	20 828	16,3	9 318	10 498	39	970	3
40 - 59	38 786	30,3	4 778	28 543	772	4 689	4
60 - 66	9 596	7,5	477	7 529	748	842	-
67 - 74	12 011	9,4	523	8 737	2 056	692	3
75 und älter	13 397	10,5	676	6 415	5 828	478	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	116 734	91,3	45 225	55 489	9 038	6 982	-
Bosnien und Herzegowina	200	0,2	49	130	6	15	-
Griechenland	934	0,7	287	558	34	(55)	-
Italien	1 538	1,2	549	824	62	103	-
Kasachstan	137	0,1	16	109	3	9	-
Kroatien	597	0,5	139	376	35	47	-
Niederlande	46	0,0	6	33	-	7	-
Österreich	260	0,2	48	164	18	30	-
Polen	390	0,3	(138)	228	3	21	-
Rumänien	223	0,2	78	121	12	12	-
Russische Föderation	(185)	(0,1)	(23)	150	-	12	-
Türkei	3 837	3,0	1 190	2 320	136	188	3
Ukraine	(103)	(0,1)	24	57	9	13	-
Sonstige	2 633	2,1	828	1 512	87	199	7
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	41 880	32,9	15 500	20 730	3 390	2 260	/
Evangelische Kirche	53 940	42,3	20 700	25 210	5 040	2 980	/
Evangelische Freikirchen	1 350	1,1	470	760	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 060	2,4	1 100	1 660	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 930	3,9	2 000	2 400	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22 200	17,4	8 910	10 980	650	1 650	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Einge- tr. Lebenspartners- chaft	Verwitwet/Einge- tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein- getr. Lebenspartners- chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	65 460	51,4	21 380	37 640	1 000	5 440	/
Erwerbstätige	63 050	49,5	20 450	36 520	940	5 140	/
Erwerbslose	2 410	1,9	930	1 120	/	300	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 970	1,5	700	960	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	440	0,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	61 880	48,6	27 120	24 220	8 570	1 970	/
Personen unterhalb des Mindestalters	17 990	14,1	17 990	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträge n	29 830	23,4	1 620	18 400	8 230	1 580	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5 980	4,7	5 940	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 840	3,8	/	4 350	/	/	/
Sonstige	3 230	2,5	1 340	1 430	/	(320)	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	55 230	87,6	18 670	31 330	740	4 500	/
Beamte/-innen	2 610	4,1	590	1 840	30	(150)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 030	3,2	410	1 380	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 460	3,9	570	1 550	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	710	1,1	/	420	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	2 690	4,4	480	1 950	/	/	/
Akademische Berufe	8 590	13,9	2 530	5 280	/	650	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	11 320	18,4	3 490	6 800	/	930	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 400	13,6	2 650	4 880	/	790	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 260	13,4	3 000	4 410	/	650	/
Fachkräfte in Land- /Forstwirtschaft und Fischerei	650	1,1	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 550	17,1	4 370	5 460	/	680	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 460	8,9	1 440	3 330	/	600	/
Hilfsarbeitskräfte	5 630	9,1	1 620	3 310	/	500	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	850	1,4	250	520	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	25 610	40,6	7 950	15 500	240	1 930	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22 060	35,0	6 680	13 440	(190)	1 740	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(670)	(1,1)	.	430	/	30	/
Baugewerbe	2 890	4,6	1 070	1 620	/	(150)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 080	20,7	4 750	6 990	200	1 130	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	9 110	14,5	3 160	4 990	170	790	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 960	6,3	1 590	2 000	30	350	/
Sonstige Dienstleistungen	23 500	37,3	7 490	13 510	430	2 060	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 350	2,1	460	730	/	140	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 840	9,3	2 010	3 130	/	580	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 190	5,1	940	2 000	50	(200)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 120	20,8	4 080	7 650	250	1 140	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	5 010	29,4	5 010	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	9 200	54,0	9 200	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 830	16,6	2 800	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 150	8,4	4 180	3 350	1 260	360	/
Ohne Schulabschluss	5 920	5,4	950	3 350	1 260	360	/
Noch in schulischer Ausbildung	3 230	3,0	3 230	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	50 240	45,9	8 570	31 400	6 500	3 780	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28 130	25,7	10 530	14 490	1 230	1 890	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25 300	23,1	7 720	14 460	1 230	1 890	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 830	2,6	2 800	/	/	/	/
Fachhochschulreife	6 860	6,3	2 270	3 980	/	390	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15 070	13,8	5 200	8 540	400	920	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	33 170	30,3	13 950	12 670	4 880	1 680	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50 530	46,2	11 230	31 640	3 740	3 920	/
Fachschulabschluss	12 350	11,3	2 310	8 470	590	980	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 840	1,7	560	1 140	/	/	/
Fachhochschulabschluss	5 840	5,3	1 450	3 890	/	/	/
Hochschulabschluss	4 990	4,6	1 140	3 370	/	/	/
Promotion	740	0,7	/	580	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	95 710	75,1	35 500	46 390	8 130	5 680	/
Personen mit Migrationshintergrund	31 680	24,9	13 190	15 360	1 470	1 660	/
Ausländer/-innen	10 910	8,6	3 450	6 370	510	580	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7 600	6,0	1 030	5 510	490	560	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 310	2,6	2 420	860	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	20 770	16,3	9 740	8 990	970	1 080	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 550	9,8	2 580	8 010	960	990	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8 230	6,5	7 160	980	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 290	3,4	3 760	490	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 940	3,1	3 400	500	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	330	1,0	/	/	/	/	/
Griechenland	1 700	5,4	670	870	/	/	/
Italien	2 020	6,4	800	1 020	/	/	/
Kasachstan	3 590	11,3	1 390	1 770	240	/	/
Kroatien	930	2,9	330	450	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	610	1,9	/	/	/	/	/
Polen	2 940	9,3	1 180	1 370	/	/	/
Rumänien	2 290	7,2	830	1 200	/	/	/
Russische Föderation	2 820	8,9	1 140	1 400	/	/	/
Türkei	7 180	22,7	3 120	3 660	/	250	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 950	21,9	3 240	3 090	270	350	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	400	2,0	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 010	10,0	/	1 550	290	/	/
1970 - 1979	2 720	13,5	/	2 230	/	230	/
1980 - 1989	3 770	18,7	580	2 630	/	/	/
1990 - 1999	7 480	37,1	1 710	4 710	450	600	/
2000 - 2011	3 030	15,1	970	1 810	/	/	/
Unbekannt	730	3,6	/	390	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	2 280	7,2	1 850	390	/	/	/
5 - 9 Jahre	3 370	10,7	2 250	960	/	/	/
10 - 14 Jahre	3 980	12,6	2 520	1 240	/	/	/
15 - 19 Jahre	5 810	18,3	2 620	2 590	250	340	/
20 und mehr Jahre	15 510	49,0	3 800	9 780	970	960	/
Unbekannt	730	2,3	/	390	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	55 514	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 733	31,9
Paare ohne Kind(er)	15 099	27,2
Paare mit Kind(ern)	17 177	30,9
Alleinerziehende Elternteile	4 584	8,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	921	1,7
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 733	31,9
Ehepaare	29 055	52,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 212	5,8
Alleinerziehende Mütter	3 751	6,8
Alleinerziehende Väter	833	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	921	1,7
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	17 733	31,9
2 Personen	17 904	32,3
3 Personen	8 723	15,7
4 Personen	7 530	13,6
5 Personen	2 521	4,5
6 und mehr Personen	1 103	2,0
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	13 372	24,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	5 624	10,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	36 518	65,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	36 860	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	15 099	41,0
Paare mit Kind(ern)	17 177	46,6
Alleinerziehende Elternteile	4 584	12,4
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	29 055	78,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 212	8,7
Alleinerziehende Väter	833	2,3
Alleinerziehende Mütter	3 751	10,2
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	18 189	49,3
3 Personen	8 589	23,3
4 Personen	7 344	19,9
5 Personen	2 171	5,9
6 und mehr Personen	567	1,5

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Heidenheim	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	127 816	3 914 359	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	62 759	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	65 058	1 991 881	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	5 154	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	6 032	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	7 199	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	7 619	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	7 195	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	7 013	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	6 592	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	7 223	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	9 708	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	10 827	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	9 852	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	8 399	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	7 443	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	6 388	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	7 776	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	5 766	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	4 291	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	2 430	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	910	26 019	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	3 020	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	3 262	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	4 904	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	8 635	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	4 572	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	8 806	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	20 828	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	38 786	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	9 596	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	12 011	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	13 397	344 127	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	48 600	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	62 055	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	9 443	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	7 690	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	16	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	197	473	5 531
Ohne Angabe	10	185	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Heidenheim	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	116 734	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	200	13 906	29 246	140 103
Griechenland	934	43 561	63 133	254 282
Italien	1 538	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	137	2 601	7 664	46 740
Kroatien	597	33 982	69 450	209 840
Niederlande	46	2 263	6 843	128 862
Österreich	260	10 627	25 384	164 246
Polen	390	12 820	38 370	382 391
Rumänien	223	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	(185)	7 703	23 132	174 023
Türkei	3 837	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	(103)	4 320	12 398	112 983
Sonstige	2 633	154 848	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	41 880	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	53 940	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 350	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	3 060	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	4 930	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22 200	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Heidenheim	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	49,1	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,9	50,9	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	4,0	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,7	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,6	5,4	5,4	4,9
15 - 19	6,0	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,6	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,5	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,2	6,2	5,9	5,9
35 - 39	5,7	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,6	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,5	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,7	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,6	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,8	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,0	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,1	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,5	3,8	3,8	4,1
80 - 84	3,4	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,9	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	2,4	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,8	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,8	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,6	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,9	7,1	7,4	7,1
25 - 39	16,3	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,3	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,5	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,4	8,9	8,9	9,5
75 und älter	10,5	8,8	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	38,0	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,5	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	7,4	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,0	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Heidenheim	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	91,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,7	1,1	0,6	0,3
Italien	1,2	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,5	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	(0,1)	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,0	3,2	2,6	1,9
Ukraine	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,1	4,0	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	32,9	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	42,3	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,1	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,4	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,9	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	17,4	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

#### 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Heidenheim	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	65 460	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	63 050	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	2 410	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 970	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	440	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	61 880	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	17 990	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	29 830	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5 980	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	4 840	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	3 230	94 720	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	55 230	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	2 610	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	2 030	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 460	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	710	22 230	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	2 690	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	8 590	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	11 320	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 400	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 260	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	650	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	10 550	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 460	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	5 630	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	3 250	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Heidenheim	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	850	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	25 610	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22 060	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(670)	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	2 890	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 080	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	9 110	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 960	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	23 500	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 350	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 840	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 190	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 120	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	0	(210)	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	5 010	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	9 200	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 830	72 650	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 150	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	5 920	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	3 230	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	50 240	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28 130	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25 300	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 830	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	6 860	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15 070	673 390	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	33 170	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50 530	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	12 350	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 840	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	5 840	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	4 990	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	740	39 590	129 050	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Heidenheim	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	95 710	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	31 680	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	10 910	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7 600	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 310	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	20 770	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 550	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8 230	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 290	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3 940	138 020	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	330	24 080	50 950	227 910
Griechenland	1 700	60 710	88 380	368 440
Italien	2 020	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	3 590	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	930	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	3 640	11 800	226 240
Österreich	610	24 690	60 380	345 620
Polen	2 940	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	2 290	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	2 820	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	7 180	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	12 440	29 780	229 510
Sonstige	6 950	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	830	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	400	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	2 010	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	2 720	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	3 770	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	7 480	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	3 030	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	730	30 800	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	2 280	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	3 370	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	3 980	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	5 810	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	15 510	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	730	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist



daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Heidenheim	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	51,4	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	49,5	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,9	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	48,6	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,1	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,4	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,7	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,8	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,5	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	87,6	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,1	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,2	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,9	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,1	1,1	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	4,4	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	13,9	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,4	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,6	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,4	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,1	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	17,1	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,9	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,1	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Heidenheim	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,4	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	40,6	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	35,0	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,1)	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,6	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,5	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,3	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	37,3	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,1	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,3	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,1	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,8	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	0,0	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	29,4	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,0	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,6	14,5	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,4	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	45,9	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,7	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,1	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,3	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	13,8	20,3	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	30,3	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,2	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,3	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,7	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,3	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	0,7	1,2	1,4	1,3

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Heidenheim	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	75,1	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	24,9	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	8,6	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,0	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,6	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	16,3	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,8	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,5	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,4	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,1	3,5	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	1,0	2,2	1,9	1,5
Griechenland	5,4	5,5	3,3	2,4
Italien	6,4	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	11,3	6,8	8,6	8,1
Kroatien	2,9	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,3	0,4	1,5
Österreich	1,9	2,2	2,3	2,3
Polen	9,3	6,6	7,6	13,1
Rumänien	7,2	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	8,9	6,5	7,9	8,6
Türkei	22,7	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	1,1	1,1	1,5
Sonstige	21,9	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	2,0	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	10,0	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	13,5	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	18,7	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	37,1	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	15,1	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	3,6	4,6	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	7,2	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,7	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,6	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	18,3	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	49,0	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	2,3	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Heidenheim	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	55 514	1 750 843	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 733	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	15 099	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	17 177	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	4 584	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	921	44 946	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 733	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	29 055	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 212	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	3 751	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	833	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	921	44 946	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	17 733	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	17 904	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	8 723	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	7 530	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	2 521	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 103	31 371	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	13 372	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	5 624	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	36 518	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Heidenheim	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,9	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,2	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,9	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,3	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	2,6	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,9	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	52,3	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,8	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,8	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	2,6	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	31,9	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,3	32,1	32,1	33,2
3 Personen	15,7	14,7	14,7	14,5
4 Personen	13,6	12,6	12,4	10,4
5 Personen	4,5	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,0	1,8	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,1	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,1	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,8	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Heidenheim	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	36 860	1 099 177	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	15 099	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	17 177	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	4 584	125 396	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	29 055	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 212	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	833	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	3 751	103 775	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	18 189	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	8 589	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	7 344	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	2 171	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	567	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Heidenheim	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	41,0	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,6	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,4	11,4	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	78,8	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,7	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,3	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,2	9,4	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	49,3	50,9	51,3	54,9
3 Personen	23,3	22,8	22,8	23,4
4 Personen	19,9	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,9	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,5	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>      ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>          ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>          ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>          ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>          ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b>  <b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>          ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b>  <b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b>  <b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b>  <b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b>  <b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b>  <b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b>          ► Enthält alle restlichen Staaten.  <b>Unbekanntes Ausland</b>          ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>



Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

